

Nanotechnologie im Norden: CAN GmbH bündelt regionale Interessen

Deutscher Verband Nanotechnologie e. V. gründet regionale Geschäftsstelle in Hamburg

Hamburg, 02. März 2012 – Erstmals sind norddeutsche Mitglieder des Deutschen Verbandes Nanotechnologie (DV Nano) über eine Geschäftsstelle in Hamburg vertreten. Anlaufstelle für die Nanotechnologie-Akteure ist die Centrum für Angewandte Nanotechnologie (CAN) GmbH, die auch die Verbandsarbeit vor Ort organisiert.

Dr. Frank Schröder-Oeynhausen und Professor Horst Weller, die beiden Geschäftsführer der CAN GmbH und Leiter der Hamburger DV Nano-Geschäftsstelle, begründen den Schritt: „Die Nanotechnologie berührt mittlerweile eine Vielzahl von Produkten in verschiedenen Branchen. Es ist unser Anliegen, den Unternehmern, Forschern und Entwicklern aber auch den Nutzern dieser Technologie eine geeignete Plattform zu bieten, sich noch enger miteinander auszutauschen“, so Schröder-Oeynhausen. Und Weller ergänzt: „Dieses Ziel vertritt auch der DV Nano auf Bundesebene. Es ist nur folgerichtig, dass die Norddeutsche Nanoszene den Verband in seinem Bemühen unterstützt, die bundesdeutschen Kompetenzen in der Nanotechnologie zu bündeln und das Thema in sachlich qualifizierter Form zu vertreten.“

Nach Angaben des Verbandes soll mit der Gründung regionaler Geschäftsstellen eine bundesweite Präsenz aufgebaut werden. So können Interessenten rasch und unkompliziert vor Ort ihre Wünsche und Anliegen formulieren. Dr. Ralph Nonninger, Präsident des DV Nano: „Was die Nanotechnologien und Nanowissenschaften betrifft, so haben bestimmte Regionen in Deutschland meist bestimmte thematische Schwerpunkte. Gelingt es uns, diese in einem Verband zusammenzufassen, so bündeln wir die gesamte Kompetenzvielfalt und das weite Spektrum dieser jungen Disziplinen in einer einzigen Organisationsstruktur.“

Damit würde man ein entsprechendes Gewicht in der gesamtgesellschaftlichen Debatte gewinnen. Nachdem im November in Saarbrücken der Grundstein der Verbandsarbeit gelegt wurde, entstanden in Karlsruhe, Göttingen und Köln weitere regionale Geschäftsstellen. Mit der Gründung der Geschäftsstelle in Hamburg wird das Konzept fortgesetzt. Weitere Geschäftsstellen werden in Kürze folgen.

Hintergrund

Die Nanotechnologie verbessert und ermöglicht Produkte und Verfahren, die den Alltag erleichtern. Damit wird sie zum Wachstumsmotor in den verschiedensten Branchen. Was der noch jungen Disziplin bislang fehlte, war ein Sprachrohr für Menschen, die mit ihr arbeiten.

Mit der am 3. November 2011 in Saarbrücken vollzogenen Gründung des Deutschen Verbandes Nanotechnologie (DV Nano) wurde diese Lücke geschlossen. Der Verband hat zum Ziel, über die regionalen Geschäftsstellen in Saarbrücken, Göttingen, Karlsruhe, Köln und Hamburg noch weitere Kompetenzzentren für eine aktive Rolle in dem Netzwerk zu gewinnen.

In der Vergangenheit haben zahlreiche Kompetenzzentren, vor allem auch Unternehmen und wissenschaftlichen Einrichtungen in Deutschland Netzwerke geknüpft und ihre Interessen einzeln formuliert. Der Deutsche Verband Nanotechnologie bietet jetzt den Akteuren, aber auch Einzelpersonen wie Technikern, Wissenschaftlern und Unternehmern eine Interessenvertretung.

Über den Deutschen Verband Nanotechnologie e. V.

Der Deutsche Verband Nanotechnologie e. V. (DV Nano) ist der Fachverband für die auf dem Gebiet der Nanotechnologie arbeitenden Akteure aus Wirtschaft, Wissenschaft, Medien, Bildung und Verwaltung. Die Nanotechnologie wird dabei als eine Querschnittsdisziplin betrachtet, die insbesondere Erfahrungen aus den technisch-wissenschaftlichen Arbeitsgebieten der Chemie, der Physik, der Biologie, der Medizin und der Werkstoffwissenschaften miteinander kombiniert.

Als gemeinnützige und unabhängige Organisation ist der DV Nano zentraler Ansprechpartner für wissenschaftliche, technische, berufliche und gesellschaftspolitische Fragestellungen. Der Verband unterstützt den Austausch zwischen Industrie, Wissenschaft, Gesellschaft, Verwaltung, Politik und seinen Mitgliedern und leistet so seinen Beitrag zur Stärkung des Innovationsstandortes Deutschland.

Mehr über den Deutschen Verband Nanotechnologie unter www.dv-nano.de

Deutscher Verband Nanotechnologie e. V.
Christoph Schreyer
Science Park 1
66123 Saarbrücken

Tel.: +49 681 6857-364
Fax: +49 681 6857-795
christoph.schreyer@dv-nano.de

Die Centrum für Angewandte Nanotechnologie (CAN) GmbH bietet Auftragsforschung und Entwicklungsdienstleistungen auf dem Gebiet der Nanotechnologie für Firmen und Forschungseinrichtungen an und beteiligt sich an nationalen und internationalen Forschungsprogrammen. Der Schwerpunkt der Aktivitäten liegt in der Nutzbarmachung neuer Erkenntnisse aus der chemischen Nanotechnologie und der Nanoanalytik insbesondere in den Bereichen Consumables, Spezialpolymere und Health-Care. Mehr unter www.can-hamburg.de

HOSCHKE & CONSORTEN
Public Relations GmbH
Britta Cirkel
Heimhuder Strasse 56
D-20148 Hamburg
Tel. +49 40 36 90 50-56
Fax +49 40 36 90 50-10
E-Mail: b.cirkel@hoschke.de
URL: www.hoschke.de